

**Verehrte Aktionäre und Geschäftspartner,
sehr geehrte Damen und Herren,**

Bilfinger Berger blickt auch 2008 auf ein gutes Jahr zurück. Wir haben in den vergangenen zwölf Monaten bei der Konzernleistung erstmals die 10-Milliarden-Euro-Marke überschritten. Das Konzernergebnis konnte erneut gesteigert werden. Bilfinger Berger steht auf einem soliden Fundament und sieht trotz der allgemeinen Wirtschaftskrise mit Zuversicht nach vorn.

Basis der erfolgreichen Entwicklung ist unsere Ausrichtung als Multi Service Group. Bilfinger Berger bietet umfassende Serviceleistungen für Planung, Errichtung und Betrieb von Immobilien, Industrieanlagen, Kraftwerken und Infrastruktur – über den gesamten Lebenszyklus. Mit dieser Aufstellung sind wir weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen.

Der Bau bleibt auch in Zukunft Kerngeschäft. Auch wenn der deutsche Hochbau seine Ziele nicht erreicht hat und im Ingenieurbau Probleme mit einem Großprojekt zu erheblichen Ergebniseinbußen führten, so ist doch festzuhalten, dass die meisten Baueinheiten ein erfolgreiches Geschäftsjahr absolviert haben. Unser Ziel, die Margen in den Geschäftsfeldern Hoch- und Industriebau sowie Ingenieurbau nachhaltig zu verbessern, werden wir konsequent verfolgen. Hierzu haben wir unser Risikomanagement weiter optimiert und die Projektauswahl nochmals verschärft.

Im Ingenieurbau sind wir in ausgewählten Kernregionen tätig und bieten unseren Kunden ein klar definiertes technisches Leistungsspektrum an. Im Hochbau meiden wir den reinen Preiswettbewerb und konzentrieren uns auf Projekte, die wir über unsere Kompetenz gewinnen können. Da die Nachhaltigkeit von Immobilien immer wichtiger wird, kommt dem von uns seit langem verfolgten Lebenszyklusansatz wachsende Bedeutung zu.

Im Geschäftsfeld Dienstleistungen wurden im vergangenen Jahr die sehr ambitionierten Ziele noch übertroffen. Durch starkes organisches Wachstum und eine Reihe von Akquisitionen konnten die Erfolge in allen Teilbereichen – Industrial Services, Facility Services und Power Services – weiter gesteigert werden.

Im Bereich Industrial Services haben wir unsere führende Marktposition in Europa mit der Übernahme der Dienstleistungsaktivitäten von Norsk Hydro in Norwegen ausgebaut. Durch den Kauf des texanischen Industrieservicespezialisten Tepsco sind wir jetzt auch auf dem amerikanischen Markt gut positioniert.

Mit der Übernahme der Facility Management-Aktivitäten von M+W Zander wird sich die Leistung unserer Facility Services verdoppeln. Von besonderer Bedeutung ist dabei die starke Stellung von Zander FM im Ausland, die uns den Zugang insbesondere zu den osteuropäischen Wachstumsmärkten eröffnet.

Erfolgreich hat sich auch der Bereich Power Services entwickelt. Unsere Kapazitäten sind langfristig ausgelastet; Investitionen in Rehabilitation und Neubau von Kraftwerken sowie ambitionierte Klimaschutzziele sorgen für anhaltende Nachfrage.

Unser Geschäftsfeld Betreiberprojekte feierte sein zehnjähriges Bestehen und erzielte mit sechs neu übernommenen Projekten im Jahr 2008 einen Höchstwert. Zwar werden Finanzierungen für öffentlich-private Partnerschaften durch die Folgen der Finanzkrise schwieriger. Dennoch sind wir überzeugt, dass sich unser Geschäftsmodell auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bewähren wird. Im Januar 2009 haben wir ein Projekt zum Ausbau einer schottischen Autobahn gewonnen. Das insgesamt investierte Eigenkapital wird damit auf über 300 Millionen Euro anwachsen.

Verehrte Aktionäre,

auch wenn die Finanz- und Wirtschaftskrise bislang noch keine größeren Auswirkungen auf unser Geschäft hatte, können wir dennoch nicht davon ausgehen, dass wir verschont bleiben. Für den Bau bleibt abzuwarten, inwieweit die weltweit initiierten Konjunkturprogramme im öffentlichen Bau die sich abschwächende Nachfrage im Wirtschaftsbau ausgleichen können.

In den Servicebereichen erwarten wir zwar einen gewissen Rückgang der Geschäftstätigkeit. Aufgrund langlaufender Rahmenverträge, ausgerichtet auf Unterhalt und Modernisierung von Anlagen und Immobilien, sind die Einheiten jedoch weniger konjunkturanfällig. Unsere Dienstleistungsaktivitäten weiter auszubauen bleibt deshalb ein wichtiges Ziel.

Der Vorstand sieht das Unternehmen für die vor uns liegende konjunkturell schwierige Zeit gut gerüstet. Unser Geschäftsmodell erweist sich als belastbar, unsere finanzielle Solidität kommt uns angesichts der Finanzkrise besonders zugute. Wenn die Weltwirtschaft nicht weiter einbricht, sind wir zuversichtlich, auch im Jahr 2009 unsere Ziele zu erreichen und Bilfinger Berger als Multi Service Group erfolgreich weiterzuentwickeln.

Ihr



Herbert Bodner,
Vorstandsvorsitzender der Bilfinger Berger AG